

*Softwaretechnik Protokoll 50. KW*

**Rücksprache 1.Beleg:**

**Zu 1.)**

Anmerkungen:

- Diese Aufgabe war die, mit der die Studenten am wenigsten zurecht kamen
- Prof. Weicker merkte an, dass er sicher einen falschen Einstieg zu der Thematik gegeben hat und bei nachfolgenden Jahrgängen anders strukturieren wird, z.B. über Activity-Charts
- Probleme gab es vor allem bei der Erkenntnis, dass in die Beschreibung nur das gehört, was ein Benutzer für Schritte an dem System durchführt und nicht, was das System dann macht
- Prof. Weicker gab als Einstieg ein großen Geschäftsprozess an, von dem aus er dann mehrere abzweigt hatte; angemerkt hat er, dass man eher erst von der Beschreibung ausgehen sollte und darauf basierend das Geschäftsprozessdiagramm zeichnen und nicht umgekehrt
- Weitere Anmerkungen betrafen die Vielfalt der Möglichkeiten: die Aufgabe war zu vage gestellt, als dass bei allen dasselbe Ergebnis zu erwarten wäre; je nachdem, wie man einen umzusetzenden Punkt interpretiert, kann das Ergebnis bei jedem einzelnen anders aussehen
- Der von ihm modellierte Fahrkartenautomat ist sehr einfach und wenig komfortabel gehalten, genauer müsste dann bei einer ernsthaften Anwendung modelliert werden

Zu modellieren: Was macht „Anwender“ in System:



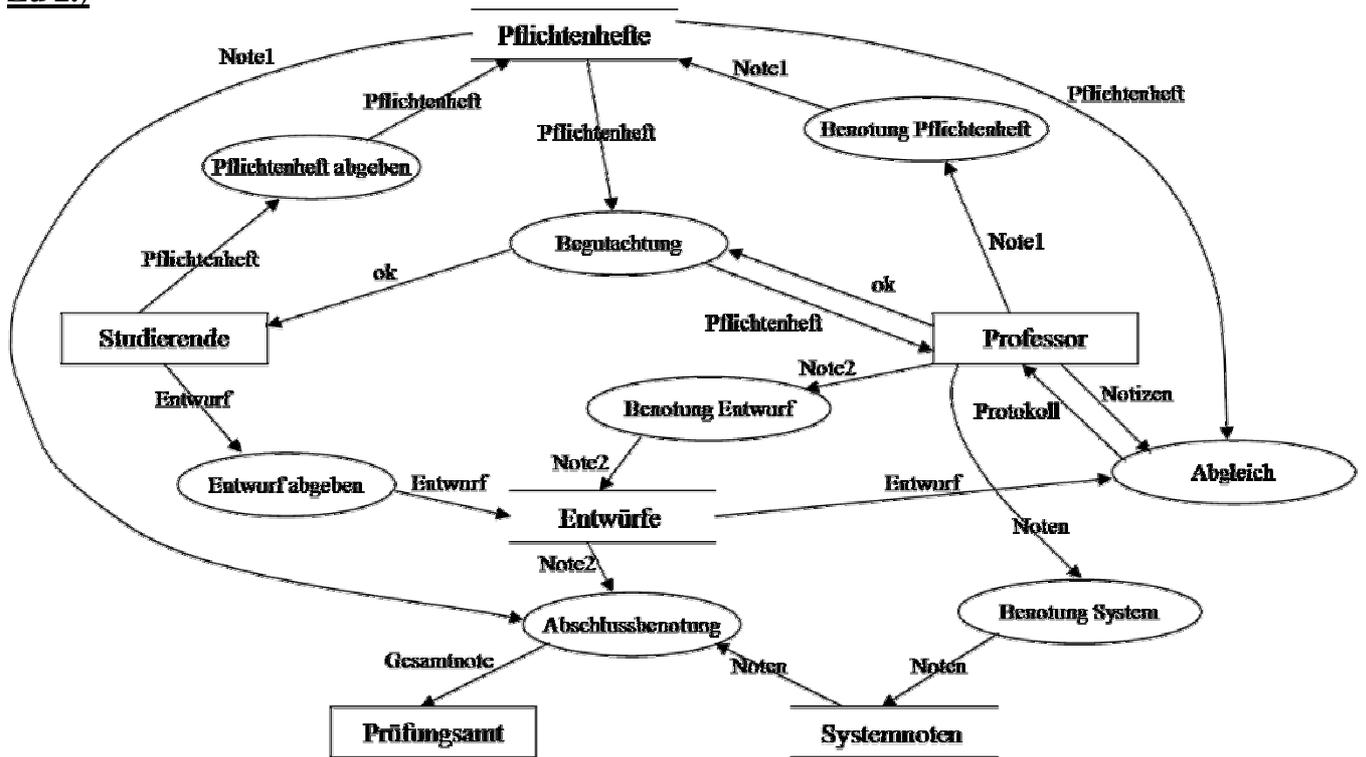
**Anwendungsfall:** *Kartenkauf*  
**Beschreibung:** 1. Start, Ziel eingeben  
 2. Verbindung suchen  
 3. Kauf abschließen  
**Erweiterung:** 2a. Rückfahrt wählen

**Anwendungsfall:** *Rückfahrt wählen*  
**Beschreibung:** 1. Datum wählen  
 2. Verbindung suchen

**Anwendungsfall:** *Verbindung suchen*  
**Beschreibung:** 1. In Liste suchen  
 2. Auswahl

**Anwendungsfall:** *Kauf abschließen*  
**Beschreibung:** 1. Datum bestätigen  
 2. Bezahlung vornehmen  
 3. Fahrkarten entnehmen  
**Erweiterung:** 1a. Reisedaten spezifizieren  
**Alternativen:** 1a. Abbrechen

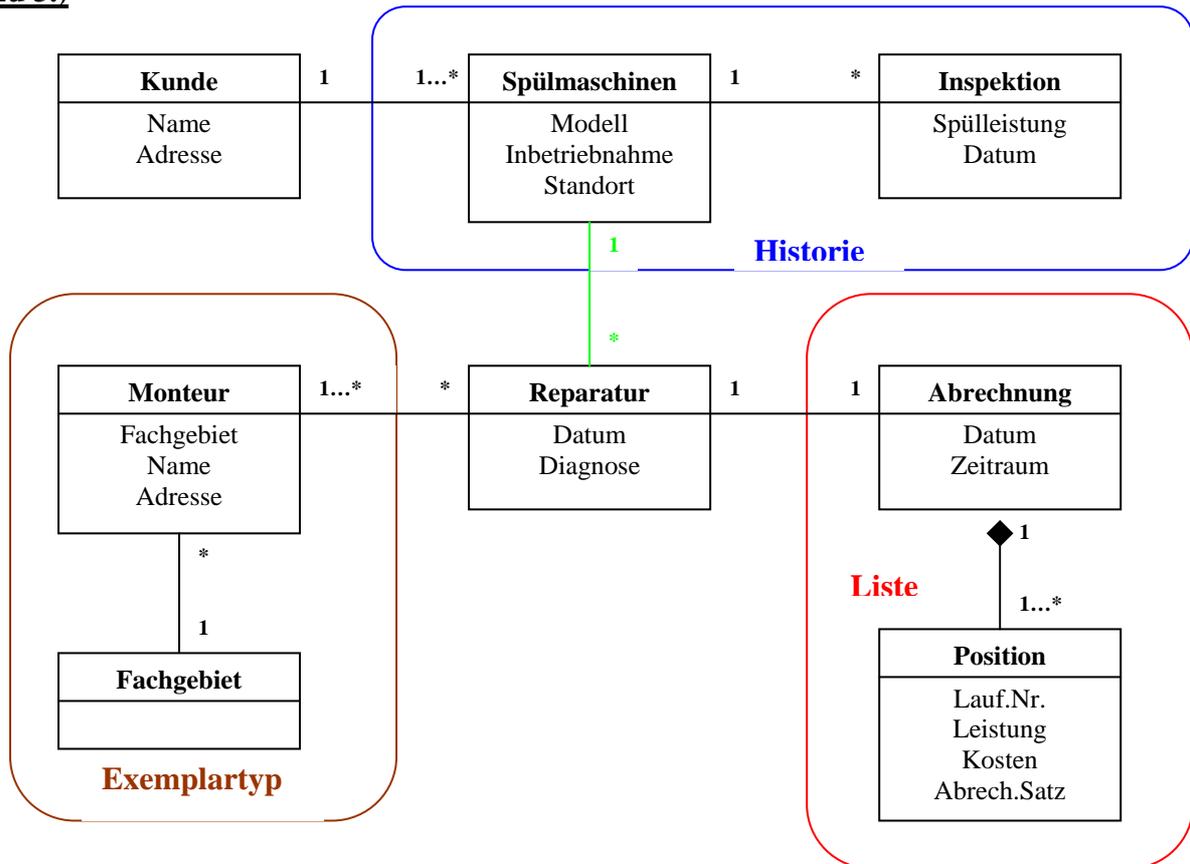
Zu 2.)



Anmerkungen:

- Prof. Weicker hat angemerkt, dass es auch hier teils abenteuerliche Ergebnisse gab
- Generell gab es hier weniger systematische, sondern eher inhaltliche Fehler
- Die jeweiligen Teilnoten hätten auch in einer separaten Notendatei gespeichert werden können anstatt sie wie hier modelliert in den jeweiligen Projektdateien zu integrieren
- Weiterhin hätten auch die Studentendaten als Datenfluss eingebracht werden können, was aber nicht üblich ist, da es sich um eher generelle Daten handelt und diese mit diesem System nicht dargestellt werden müssen (z.B. Matrikelnummer, E-Mail-Adresse usw.)
- Wichtig ist die getrennte Modellierung der einzelnen Funktionen zur Abgabe der Projekt-Teile, da sie sich auf unterschiedliche Datenmengen beziehen
- Allerdings sollte man auch nicht jede Funktion in weitere Teilfunktionen aufspalten, um nicht schon auf eine Art „abstrakte Programmierersicht“ zu verfallen; dies haben einige Studenten gemacht und Prof. Weicker wollte nochmals darauf hinweisen, dass dies nicht die beste Möglichkeit ist

**Zu 3.)**



Wenn die Verbindung zwischen Spülmaschinen und Reparatur so wie dargestellt modelliert wird bilden Monteur, Spülmaschinen und Reparatur einen Koordinator (Reparatur)(grün).

**Zu 4.)**

